

Übergabe der obererzgebirgischen Oberzehntenkasse, 1732; eine Rechnung, Sangerhausen; eine Rechnung des Bergamts Voigtsberg, 1724; 26 Stück alte Stempel und Siegel; 30 Stück alte Urkunden mit Stempeln und Siegeln; drei Bekanntmachungen über Brennmateriallieferung 1844, Feier des Konstitutionshofes 1843 und die Rangordnung 1842. — Ferner sechs Zeichnungen, als: A XXX Ansicht eines Halsbrückner Hohofens; II A XXVII Verkohlungs-Ofen der Ober-Muldner Hütte; II D III Probier-, Wage- und Rösthhaus bei der Halsbrückner Hütte; II D II Erzhaus der Halsbrückner Hütte, 1795; D XVIII Gasbeleuchtungsapparat der Halsbrückner Hütte, 1817; II D XVI Rundschneidemaschine des Halsbrückner Amalgamierwerkes; ein Heft mit vier Bauplänen vom dritten Gebäude des Halsbrückner Amalgamierwerkes; ein Probierstein mit 16 Stück Probiernadeln zum Probieren von Silber, von Hüttenmeister Schneider. Der Revierausschuß überwies gegen Verwahrchein: Humpen der Bergknappschaft, silbervergoldet, vom Meister Andreas Müller, 1679; Schlägel und Eisen in Silber, 1534, Meister Albrecht Moller; silberner Bergtrog mit dänischem Wappen, 1709, Geschenk Friedrichs IV. von Dänemark; silberner Bergmann als Berierhumpen, 1680, von Andr. Müller; silberner Hüttenmann, 1680, von demselben Meister; zu diesen Silbergefäßen ein eiserner Kasten mit zwei Vorlegeschlössern. Ferner eine Lade; zwei achtmännische schwarz-tuchene Leichentücher; ein achtmännisches weißleinenes Leichentuch; ein sechsmännisches schwarz-tuchenes Leichentuch; ein sechsmännisches weißleinenes Leichentuch; zwei Kinderleichentücher; zwei lederne Sarggürtel; ein Kinderjarggürtel; ein Leichentraggurt; sechs Paar Schilder; ein Kruzifix mit hölzernem Futteral; ein Kruzifix ohne Futteral; ein samtnes Paradesissen; eine Bergfahne von Alte Hoffnung, weiß; eine dergleichen von Segen Gottes, rot und blau; zwei Fahnen, gelb und schwarz, angeblich aus dem Jahre 1873 stammend. Von der Direktion der Königlichen Erzbergwerke kamen dem Museum zu: zwei Kunstglöckchen; mehrere Gesangbücher von Grube Himmelfahrt; eine kleine Orgel (Positiv); drei Bockbänke; Steigertafel; Gedenkstein vom Richtschachtgebäude bei Beschert Glück; Wetterfahne; kupferne Öllampe; vier Räumnadeln und zwei Stampfer; Wolgerkasten; Wandschränken; eisenbeschlagener Kasten von Beschert Glück 1806; Pulversack; Gesangbücher; Zündhülsen und Schilf-